

Schüleraustausch 2 langues – 1 Ziel

Grundgedanken:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Schule Meiringen nehmen zum ersten Mal im Schuljahr 2016-2017 am Programm "Deux langues-ein Ziel" teil. Das Programm wird von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern angeboten und ist ein Klassenaustauschprogramm zwischen den Schulen sowie den Kantonen Wallis und Bern.

Die SuS entdecken bei diesem Austausch eine neue Umwelt, wo ihre emotionalen, sozialen und vor allem ihre fremdsprachlichen Kompetenzen gefordert werden. Die SuS lernen den Alltag und das Schulsystem im Wallis kennen. Sie sind konfrontiert mit kulturellen Unterschieden und müssen lernen, diese zu akzeptieren und zu respektieren. Dadurch reflektieren sie auch ihre eigene Kultur. Die SuS haben die Möglichkeit, neue kulturübergreifende Freundschaften zu schliessen.

Prinzip:

1. Der Austausch ist freiwillig. Alle SuS den siebten Klassen sollen teilnehmen, sie müssen aber nicht.
2. Alle vier Französisch-Unterrichtsgruppen machen mit.

Ablauf:

Der Austausch beginnt mit einem gemeinsamen Eltern- und Schülertreffen im Wallis oder im Kanton Bern.

Zu Beginn des Austauschs begibt sich die Hälfte der SuS der Schule Meiringen ins Wallis, wo sie von ihren Austauschpartnern und -partnerinnen empfangen werden.

Von Samstag bis Mittwoch nehmen sie am alltäglichen Leben ihres Austauschpartners teil und besuchen die örtliche Schule. Sie wohnen in der Familie ihres Austauschpartners.

Im zweiten Zyklus (Mittwoch bis Sonntag) nehmen sie ihren Austauschpartner bei sich zu Hause auf. Die zweite Schülergruppe nimmt von Samstag bis Mittwoch ihre Austauschpartner bei sich in Meiringen auf und begibt sich vom Mittwoch bis Sonntag ins Wallis.

Bedeutung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer

Organisation:

1. Die Organisation des Austauschs für die SuS der Schule Meiringen übernimmt Michaël Robequin, Französischlehrer und Leiter der Fremdsprachengruppe.
2. Die Schule läuft während der Woche des Austauschs normal weiter; die LehrerInnen haben aber nur eine Hälfte ihrer normalen Klasse vor sich, die andere Hälfte sind SuS aus dem Wallis.
3. Die LehrerInnen müssen ihren Unterricht nicht anpassen, dürfen aber: Der Französischunterricht wird vom Austausch sehr viel profitieren, und die Lehrer und Lehrerinnen dürfen und sollten ihren Unterricht anpassen.

Information:

1. Den LehrerInnen der Schule Meiringen wurde das Projekt von Thomas Raaflaub, von der Erziehungsdirektion des Kantons, in einer Lehrerkonferenz am 14. März 2016 vorgestellt.
2. Den Eltern der SuS der 7. Klassen wurden das Prinzip, der Ablauf sowie die Modalitäten des Projekts am Eltern-Informationsabend am 25. August 2016 ebenfalls vorgestellt. Sie haben an diesem Abend einen entsprechenden Informationsbrief bekommen.

Schülerinnen und Schüler:

1. Der Austausch ist freiwillig.
2. Die SuS, die am Austausch beteiligt sind, kommen aus den 7. Klassen.
3. Die SuS leben für eine Zeit in den Gastfamilien und nehmen an deren Alltag teil.
4. Sie besuchen zusammen mit ihren Partnerschülerinnen und -schülern den Unterricht.
5. Die SuS erfahren, wie wichtig es ist, eine gemeinsame Sprache zu sprechen, um sich verständigen zu können.
6. Die SuS zeigen Mut, sich auf das Unbekannte einzulassen.
7. Sie erlangen mehr Selbständigkeit und knüpfen neue Kontakte.
8. Die SuS werden in ihrem Verhalten in den Gastgeberfamilien und Schulen als gute Botschafter ihres Heimatorts wahrgenommen.